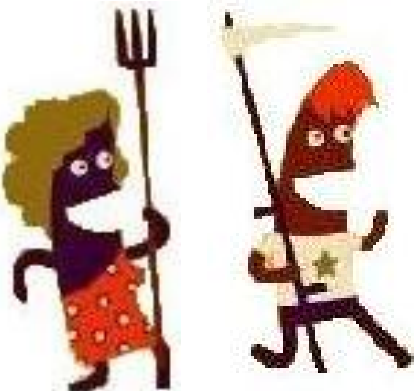


17. April - Internationaler Tag des kleinbäuerlichen Widerstands



Wir sind eine Gruppe Landloser, Bäuer_innen und zukünftiger Bäuer_innen sowie Menschen die sich die Kontrolle über die Produktion der Lebensmittel und das Recht auf Zugang zu Land wieder aneignen wollen.

Wir fordern...

- ... Land denen die es bewirtschaften (wollen)
- ... Ernährung-, Saatgut- und Landsoveränitaet
- ... das Recht auf kooperative, kollektive, autonome, beduerfnisorientierte, kleinbäuerliche Nahrungsmittelproduktion in Stadt und Land
- ... Stop der Stadtverdichtung zulasten selbstbestimmter Räumte

Wir wollen den 17. April nutzen nicht nur um die Thematik Zugang zu Land hier und global zu diskutieren – wir wollen uns auch ganz konkret Zugang zu Land verschaffen, indem wir uns ein Stück brachliegendes Land aneignen und beginnen es wieder mit Leben zu füllen und zu bewirtschaften.

Wir sind gekommen um zu bleiben!



Kommt mit uns aufs Land, steht auf für ein selbstbestimmtes Leben und eine alternative Lebensmittelproduktion und feiert den 17. April mit Gartenarbeit, Diskussion, Volkküche, Theater und Musik! Bitte bringt Inputs, Workshops, Programm, Werkzeug, Musik... für den 17. und die darauf folgenden Tage und Wochen.

Kontakt und Programmbeiträge an schwarzerettich@riseup.net

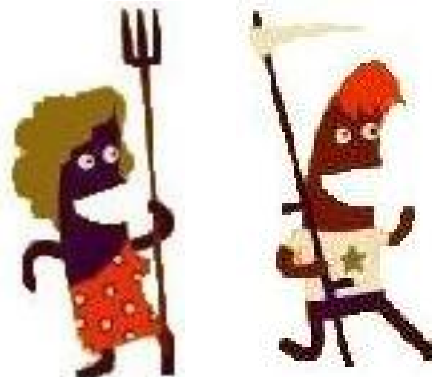
Treffpunkt 17 April

Gerasdorferstr.102 ab 11 Uhr Anfahrtsplan und aktuelle Infos siehe

<http://17April.blogspot.eu>

mit dem Fahrrad: 10 Uhr am Kanal bei der Friedensbrücke (Seite 20. Bezirk)

17. April - Internationaler Tag des kleinbäuerlichen Widerstands



Wir sind eine Gruppe Landloser, Bäuer_innen und zukünftiger Bäuer_innen sowie Menschen die sich die Kontrolle über die Produktion der Lebensmittel und das Recht auf Zugang zu Land wieder aneignen wollen.

Wir fordern...

- ... Land denen die es bewirtschaften (wollen)
- ... Ernährung-, Saatgut- und Landsoveränitaet
- ... das Recht auf kooperative, kollektive, autonome, beduerfnisorientierte, kleinbäuerliche Nahrungsmittelproduktion in Stadt und Land
- ... Stop der Stadtverdichtung zulasten selbstbestimmter Räumte

Wir wollen den 17. April nutzen nicht nur um die Thematik Zugang zu Land hier und global zu diskutieren – wir wollen uns auch ganz konkret Zugang zu Land verschaffen, indem wir uns ein Stück brachliegendes Land aneignen und beginnen es wieder mit Leben zu füllen und zu bewirtschaften.

Wir sind gekommen um zu bleiben!



Kommt mit uns aufs Land, steht auf für ein selbstbestimmtes Leben und eine alternative Lebensmittelproduktion und feiert den 17. April mit Gartenarbeit, Diskussion, Volkküche, Theater und Musik! Bitte bringt Inputs, Workshops, Programm, Werkzeug, Musik... für den 17. und die darauf folgenden Tage und Wochen.

Kontakt und Programmbeiträge an schwarzerettich@riseup.net

Treffpunkt 17 April

Gerasdorferstr.102 ab 11 Uhr Anfahrtsplan und aktuelle Infos siehe

<http://17April.blogspot.eu>

mit dem Fahrrad: 10 Uhr am Kanal bei der Friedensbrücke (Seite 20. Bezirk)